



Stadt Ahrensburg

Haus macht Klima

„Unser Haus spart Energie – Gewusst wie“

16. bis 27.02.2009 Rathaus/Stadtbücherei Ahrensburg



Zukunftsrat Hamburg

So wird das Haus fit für die Zukunft

Wanderausstellung „Haus macht Klima“ erstmals in Schleswig-Holstein

Ahrensburg (ve). Wer sein Haus energetisch fit für die Zukunft machen möchte, stellt sich viele Fragen: Ob sich eine neue Heizung oder Solaranlage lohnt oder wie dick Wände zusätzlich gedämmt werden sollten, ob Erdwärme eine Alternative ist und ob sich all' diese Umbaumaßnahmen für das eigene Haus eigentlich wirklich lohnen. Antworten darauf gibt die Veranstaltungsreihe „Haus macht Klima“ im Ahrensburger Rathaus.



Sie haben die Ausstellung in die Stadt geholt: Ausstellungsinitiator Ulrich Kubina, Rolf de Vries vom Zukunftsrat Hamburg und Jan Richter vom Fachdienst Umwelt der Stadt.

Fotos: M. Veeh



Die Unterstützer: Carsten-Peter Feddersen und Alexander Müller von der Raiffeisenbank Südstormarn, Jochim Weise vom Verband der norddeutschen Energieberater und die Ahrensburger Unternehmer Uwe Wulff und Christian Kleinke.

Die Ausstellung „Unser Haus spart Energie – gewusst wie“ wurde vom Zukunftsrat Hamburg und der Stadt Ahrensburg ins Rathaus geholt. Es ist die erste Station der bundesweit gezeigten Ausstellung in Schleswig-Holstein. Zuständig beim Zukunftsrat Hamburg ist Rolf de Vries, und er ist auch Naturschutzbeauftragter der Stadt Ahrensburg. Für ihn war klar, dass die Ausstellung nach Ahrensburg muss. Die Ausstellung wurde konzipiert von der Hamburger Gesellschaft für Umwelt- und Sozialbildung. Sie ist nach Themen gegliedert, einzelne wie Solarenergie oder Erdwärme auf, klären über die Energiebilanz verschiedener Häusertypen auf und mehr. Anschaulich und leicht verständlich ermöglichen sie dem Betrachter einen schnellen Einblick in die umfangreiche Themenwelt. „Der Besuch dieser Ausstellung soll eine Art Initialzündung sein für die eigene Planung am eigenen Objekt“, erklärt Ulrich Kubina vom Pro-

jektbüro Umweltkommunikation, das die Ausstellung vor Ort betreut. „Die Zielgruppe sind private Hausbesitzer.“ Häufig ergebe der Besuch dieser Ausstellung gerade für Besitzer von Häusern, die vor dem Jahr 1985 gebaut worden sind, eine Klärung der energetisch günstigen Sanierungsmöglichkeiten. Kooperationspartner der Ausstellung sind Handwerksunternehmen aus Ahrensburg und Umgebung, die Raiffeisenbank Südstormarn eG, der Lions Club Ahrensburg und das UmweltHaus am Schüberg. Montag, 16. Februar, bis zum Freitag, 27. Februar. Sie wird begleitet von Diskussionen und Fachvorträgen. Eine offizielle Eröffnung mit Bürgermeisterin Ursula Pepper und Pröpstin Margit Baumgarten erfolgt am Dienstag, 17. Februar, um 18 Uhr. Den Eröffnungsvortrag um 19.30 Uhr zum Thema „Bauen mit Energie – Visionen und Projekte für unsere Zukunft“ hält Diplomingenieur Peter-M. Friemert

vom Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt (Zebau). Ergänzende Vorträge zum Einsatz von Solarenergie am Donnerstag, 19. Februar, zum Dämmen am Dienstag, 24. Februar, und zu den einzelnen Sanierungsschritten und zur Finanzierung am Donnerstag, 26. Februar, finden jeweils 19.30 Uhr in der Stadtbücherei statt. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Ahrensburg haben Bücher zum Thema energetische Sanierung ausgesucht und auf einem separaten Informationstisch platziert. In Deutschland sind etwa zwölf Millionen vor 1984 gebaut worden und zu großen Teilen sanierungsbedürftig. „Es ist höchste Zeit, dass wir verstärkt Gebäude im Bestand fit für die Zukunft machen“, betont Rolf de Vries. Schon heute verbrauche eine Durchschnittsfamilie 80 Prozent ihrer Energie im Haushalt fürs Heizen. Die Kosten dafür steigen stetig. „Privathäuser verbrauchen sogar noch mehr

Energie als die Industrie hierzulande“, sagt Projektleiter Ulrich Kubina. „Ältere Häuser könnten nach der Sanierung bis zu 90 Prozent weniger Energie verbrauchen“, so Rolf de Vries. Das würde nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Geldbeutel der Eigentümer zugutekommen. „Um den Wert der Immobilie langfristig zu steigern und sie so zukunftstauglich zu machen, lohnt sich der Aufwand auf jeden Fall“, meint Kubina. Aber energetische Haussanierungen sind komplex: auf die sorgfältige Analyse folgt erst einmal die sorgfältige Planung, muss dies alles auch solide finanziert werden: auch hier gilt, die Finanzen möglichst effizient einzusetzen. Diese und weitere Themen können Hausbesitzer während der zweiwöchigen Ausstellung und bei den Vorträgen vertiefen. Geöffnet ist die Ausstellung montags und mittwochs von 10 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 19.30 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Energiecheck zeigt Sparpotenzial

„Haus sanieren – profitieren“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Ahrensburg (am/ve). Wer einen ersten kostenlosen Überblick über den energetischen Zustand seines Hauses haben möchte, der kann das Angebot der Handwerksfirmen in Ahrensburg nutzen: Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und am Rande der Ausstellung „Unser Haus spart Energie – gewusst wie“ bieten geschulte Handwerker am Donnerstag, 19., Dienstag, 24. und Donnerstag, 26. Februar, ab 18.30 Uhr Energiechecks für Ein- und Zweifamilienhäuser an. „Wir wollen mit der Ausstellung und den Beratertagen laden wir nun interessierte Eigentümer für energetische Sanierungen sensibilisieren“, betont Ausstellungsinitiator Ulrich Kubina. Dass Handlungsbedarf besteht, zeigt eine Studie des Bundeswirtschaftsministeriums: Private Haushalte in Deutschland verbrauchen zurzeit etwa so viel Energie wie Industrie und Verkehr.



Eisblockwette zur DBU-Kampagne „Haus sanieren – profitieren“: In Gelsenkirchen blieben über 60 Prozent vom Eis nach zwei Monaten übrig.

Foto: Deutsche Bundesstiftung Umwelt/hfr

vertreiben die beteiligten Handwerksbetriebe Gutscheine für ein Gespräch mit ihren Kunden. Zu den Beratertagen laden wir nun interessierte Eigentümer in das Rathaus ein“, so Kubina. Dort werden vier Handwerker in Gesprächen den Energiecheck durchführen und die Gebäude der Besucher grob nach einer Farbskala bewerten: Von dunkelrot bis dunkelgrün beurteilen sie den Sanierungsbedarf vom Dach bis zur Heizungsanlage. Eigentümer sollten dafür die Heizkostenab-

rechnungen der vergangenen drei Jahre, das neueste Schornsteinfegerprotokoll und möglichst eine aktuelle Bauskizze mit Grundriss mitbringen. Ob nachträglich gedämmt wurde – auch das interessiert die Handwerker. Ebenso ist es wichtig, dass sich die Hausbesitzer Art und Alter der Heizungsanlage notieren und das ungefähre Alter der Fenster kennen. Wer die Ausstellung nicht besuchen will, braucht auf den kostenlosen Service nicht zu verzichten: Geschulte Handwerker, die Energiechecks bei Hausbesitzern zu Hause durchführen, finden Interessierte auch unter www.sanieren-profitieren.de.



Wir machen: Kostenlosen Energie-Check
Niedrigenergiebestandhaus, Altbauanierung, Holzbau, WdVS, Heizungs-, Sanitär- Solaranlagen, Sauna, Zellulosedämmung, Elektroinstallation, Netzwerke, Photovoltaik, Fenstereinbau, Carports, Maurerarbeiten, Energieberatung
...alles aus einer Hand!

Hauptstraße 2, 22965 Todendorf
Tel. 04532/205238, Fax /205240, Mobil 0170/7370057
www.hg12.de – info@hg12.de

DIRK FRÄMKE - MALERMEISTER
FRÄMKE
ALEREIBETRIEB
22926 AHRENSBURG
0 41 02 / 564 24 · www.maler-fraemke.de

Löpchens
Malermeister

Beraten • Gestalten • Erhalten
Energieberater im Malerhandwerk

Am Haidschlag 19
22926 Ahrensburg

Tel. 0 41 02 - 5 57 30
Fax 0 41 02 - 5 57 43
Mobil 0172 - 4 50 41 32

Maler +
Bodenleger
Horst Kruse Dipl.-Malermeister 04102 / 62578
www.malerhk.de info@malerhk.de

Kostenloser Energie-Check
Auch für Ihr Haus!

- ▶ Wohnkomfort verbessern
- ▶ Klima schützen
- ▶ Wert steigern

Wir beraten Sie gern, auch zu weiteren Themen:

- ▶ energetische Dachsanierung
- ▶ Energiesparhäuser
- ▶ Hohlräumdämmung
- ▶ nachträgliche Wärmedämmung
- ▶ Fertighauserneuerung
- ▶ Dachdeckung
- ▶ KW 40- / 60 - / Passivhäuser
- ▶ Anbauten

Zimmerei A. Johnsen
Zimmerei A. Johnsen / Rausdorfer Weg 3 / 22969 Witzhave
Telefon 04104-6741 / www.zimmerei-johnsen.de

Wir setzen Träume um.

Sonderkontingent bis 27.02.2009:
3,91%*

- Beratung zu öffentlichen Finanzierungsprogrammen
- Sicherung günstiger Anschlusszinsen

* p.a., 10 Jahre fest, 100% Auszahlung, 1% anfängliche Tilgung, Effektivzins 3,98%, freibleibend · ab 100 TEUR bis max. 80% des Beleihungswertes für Eigennutzer, in Verbindung mit einem Vorsorgeprodukt mit mind. 1% Sparrate/p.a.

Immobilienzentrum
Tel. (04102) 8006-444

Raiffeisenbank Südstormarn eG
Die Kundenbank

Ahrensburger/Bargteheider/Trittauener MARKT - Seite 17 - 7. KW 2009